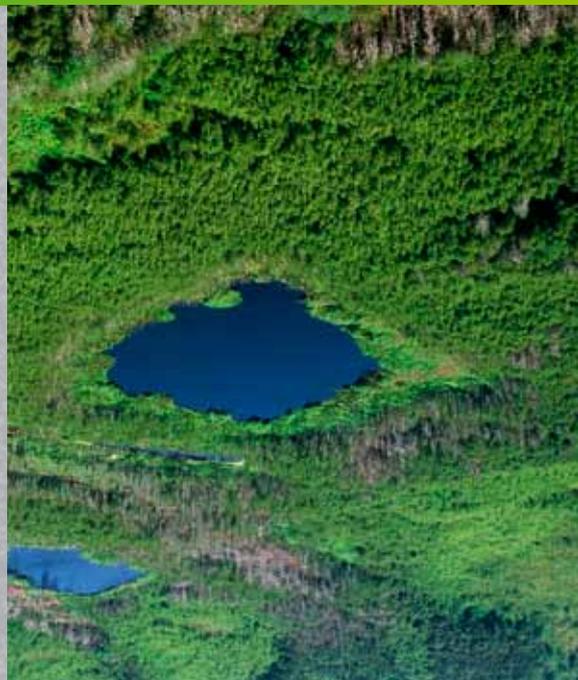


Herbstsymposium Netzwerk Naturerbe – Ein National Trust für Deutschland?



Benediktbeuern 11./12. Oktober 2012

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: Herbstsymposium 2012

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Rechnungsanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich bin aktuelle/r Stipendiat/in der DBU ja

Ich möchte vegetarisch essen ja nein

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

spätestens 14. September 2012

zurück an Pia Schatkowski, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990. Unter der E-Mail-Adresse p.schatkowski@dbu.de stehen wir Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung.

Zusammen mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie einen Entwurf der Charta für ein Netzwerk Naturerbe.

Unterkunft

Bitte geben Sie an, ob Sie ein Zimmer benötigen:

- Einzelzimmer mit Dusche 42,00 €
- Einzelzimmer mit Etagedusche 30,00 €
- Doppelzimmer mit Dusche 36,00 €
- Doppelzimmer mit Etagedusche 28,00 €

Anreise: _____.10.2012 Abreise: _____.10.2012

Die Preise verstehen sich pro Person und Nacht inkl. Frühstück. Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.



Anreise

Mit der Deutschen Bahn: Bahnlinie München – Tutzing – Kochel (Regionalbahn/Studentakt), Bahnhof Benediktbeuern, 100 Meter Fußweg zum Zentrum für Umwelt und Kultur (Maierhof), Fahrzeit ca. eine Stunde. Ihre Zugverbindung: www.bahn.de

NEU: SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!
Nähere Informationen zum Veranstaltungsticket unter:
www.dbu.de/anreise

Tagungsort

Zentrum für Umwelt und Kultur
Benediktbeuern (ZUK)
Zeilerweg 2 (Maierhof)
83671 Benediktbeuern



Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 95,00 € (ermäßigter Beitrag 50,00 €) inklusive Verpflegung und ist vor Ort bar zu zahlen.

Anmeldeschluss: 14. September 2012

Anreise mit dem Auto: Autobahn München – Garmisch-Partenkirchen (A 95), Ausfahrt Sindelsdorf, Richtung Bichl auf der B 472, Abzweigung Kloster Benediktbeuern; ca. 60 km von München entfernt, Fahrzeit ca. 45 Minuten.

Parken: Auf dem Großparkplatz der Salesianer Don Boscos.

DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist eine der größten Stiftungen in Europa. Sie fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Die DBU unterstützt Projekte aus den Bereichen Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz, Umweltkommunikation sowie Umwelt und Kulturgüter.

Allgemeine Voraussetzungen für eine Förderung sind die folgenden drei Kriterien:

- Innovation
- Modellcharakter
- Umweltentlastung



Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt setzt bei ihrer Fördertätigkeit insbesondere auf den produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutz. Im Mittelpunkt der Förderung stehen kleine und mittlere Unternehmen.

www.dbu.de

Die Veranstaltung wird vorbereitet und durchgeführt in Kooperation mit

Arbeitskreis Umwelt, Natur, Gesundheit des Bundesverbands Deutscher Stiftungen,

Bundesamt für Naturschutz,

EUROPARC Deutschland e. V.,

Heinz Sielmann Stiftung,

Naturstiftung David,

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg,

Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein



11. und 12. Oktober 2012

**Herbstsymposium
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)
und der Freunde und Förderer des Zentrums für Umwelt und Kultur
Benediktbeuern**

in Kooperation mit

**dem Arbeitskreis Umwelt, Natur, Gesundheit des Bundesverbands
Deutscher Stiftungen,**

dem Bundesamt für Naturschutz,

EUROPARC Deutschland e. V.,

der Heinz Sielmann Stiftung,

der Naturstiftung David,

der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg,

der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege

und der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Netzwerk Naturerbe – Ein National Trust für Deutschland?

Ob Buchenwald, Orchideenwiese oder Hochmoor – Deutschland hat ein reiches Naturerbe. In ihrer Rolle als Grundeigentümer von Naturschutzflächen übernehmen Stiftungen, Umweltverbände und die öffentliche Hand Verantwortung für dessen dauerhaften Erhalt. Sie bewahren Gebiete in ihrer Obhut vor Schäden und Beeinträchtigungen.

Insgesamt sind es hunderttausende Hektar, die in Deutschland eigentumsrechtlich für den Naturschutz gesichert sind. Doch trotz des gewaltigen Beitrags, den die Eigentümer von Naturschutzflächen für die Sicherung des natürlichen Erbes und der biologischen Vielfalt in Deutschland leisten, wird diese Schutzstrategie bislang in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Auch innerhalb der Szene wissen viele Akteure nur wenig voneinander.

Das diesjährige Herbstsymposium möchte deshalb den Grundstein für ein Netzwerk Naturerbe legen. Es wendet sich an alle Institutionen und Organisationen, die Naturschutzflächen besitzen und Interesse an einem verbesserten Erfahrungsaustausch und der Popularisierung des Themas haben. Unser Ziel ist es, gemeinsam die Grundlagen für eine erhöhte Wirksamkeit und gesellschaftliche Anerkennung des eigentumsrechtlichen Naturschutzes zu schaffen.

Donnerstag, 11. Oktober 2012, 14:30–21:30 Uhr

14:30 Uhr Begrüßung, Einführung

Hubert Weinzierl, Vorsitzender des Kuratoriums der DBU
Pater Karl Geißinger SDB, Leiter des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern

15:00 Uhr Netzwerk Naturerbe – Ein National Trust für Deutschland?

Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der DBU

15:30 Uhr Das Netzwerk Naturerbe – Welchen Beitrag kann es zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie leisten?

Dr. Hans-Jürgen Schäfer, Bundesamt für Naturschutz

16:15 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr Die Land-Trust-Bewegung in den USA

Stefan Nagel, Stephen Small Law Office, USA
Tilmann Disselhoff, DBU Naturerbe GmbH

17:45 Uhr Der National Trust in England und Netzwerke von Naturschutzflächeneigentümern in den Benelux-Staaten

Anton Gazenbeek, Naturschutz-Consultant, Belgien

**18:45 Uhr Ausblick auf den nächsten Tag,
Festlegung der Arbeitsgruppen**

Dr. Reinhard Stock, DBU, Stellv. Abteilungsleiter
Umweltforschung und Naturschutz

Geplante Arbeitsgruppenthemen sind:

AG 1: Flächenmanagement – Konzepte und Hemmnisse

AG 2: Monitoring – Wunsch und Wirklichkeit

AG 3: Umweltbildung – zwischen Besucherlenkung und Informationsvermittlung

AG 4: Öffentlichkeitsarbeit – Begeisterung und Akzeptanz schaffen

19:00 Uhr Abendessen

20:30 Uhr Sitzung des Arbeitskreises Umwelt, Natur, Gesundheit des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Leitung des Arbeitskreises: *Dr. Lutz Spandau*,
Allianz Umweltstiftung

Freitag, 12. Oktober 2012, 08:30–13:30 Uhr

Aufgaben und Möglichkeiten des Netzwerks Naturerbe

08:30 Uhr Parallele Arbeitsgruppen

AG 1: Flächenmanagement – Konzepte und Hemmnisse

Impulse durch: *Christian Unsel*, Vorsitzender der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Dr. Reinhard Stock, DBU

AG 2: Monitoring – Wunsch und Wirklichkeit

Impulse durch: *Dr. Sabine Kathke*, Naturstiftung DAVID, Projektleiterin
Dr. Heike Culmsee, DBU Naturerbe GmbH, Bereich Monitoring

AG 3: Umweltbildung – zwischen Besucherlenkung und Informationsvermittlung

Impulse durch: *Dr. Susanne Eich*, Heinz Sielmann Stiftung, Leiterin des Bereichs Umweltbildung
Dr. Alexander Bittner, DBU, Referatsleiter Umweltbildung

AG 4: Öffentlichkeitsarbeit – Begeisterung und Akzeptanz schaffen

Impulse durch: *Dr. Walter Hemmerling*, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein,
Dr. Markus Große Ophoff, Fachlicher Leiter des Zentrums für Umweltkommunikation der DBU

10:00 Uhr Kaffeepause

**10:30 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen –
Erwartungen an das Netzwerk**

**11:00 Uhr Diskussion über die Charta für ein Netzwerk Naturerbe
und die Zukunft des Netzwerks**

12:30 Uhr Unterzeichnung der Charta für ein Netzwerk Naturerbe

13:00 Uhr Ausblick

Prof. Dr. Werner Wahmhoff, DBU, Leiter der Abteilung Umweltforschung und Naturschutz sowie Stellvertreter des Generalsekretärs

13:30 Uhr Mittagessen

Ende der Veranstaltung

